den inländischen Fabrikdistricten zu unveränderten Preisen statt, dessen Quantum 500 Ballen nicht übersteigt. Die Zufuhren von deutschen Rückenwäschen aus Mecklenburg und den Provinzen Preußen und Pommern waren ziemlich bedeutend. Colonialwollen directer Importation und von der jüngsten Londoner Auction kamen in größeren Quantitäten neu an den Markt. Der Umfang unseres Lagerbestandes ist noch nicht zu übersehen, doch sind alle Gattungen reichlich vertreten, um den eintretenden Anforderungen genügen zu können. Die in dieser Woche stattgehabte Frankfurter Messe war von Käufern schwach besucht und der Absatz von Stoffen und Tuchen den angeführten Quantum in keiner Weise entsprechend. Für den Artikel Wolle hat sich eine recht gute Meinung herausgebildet und glaubt man allgemein, daß, wenn eine Aenderung der Wollpreise eintreten sollte, sie nur eine Besserung derselben bringen könnte.

Bernhard Wiesenthal, vereideter Wollmakler.

Bradford, 18. Juli. Wolle sehr stramm, für wollene Garne größere Kauflust.

Antwerpen, 18. Juli. Umsatz von Häuten 446 Stück, Wolle und Kaffee ruhig. Weizen ruhig.

Havre, 18. Juli. Baumwolle fest; Verkäufe 800 Ballen. — Kaffee matt; Umsätze 650 Ballen, wovon 500 Ballen Guatemala zu 90 Frcs. und 150 Rio angewachsen zu 43 Frcs.

* **Manchester**, 15. Juli. (Wochenbericht von John Munn & Co.) Es herrschte ziemlich rege Frage für die meisten Sorten Stoffe, welche zu letztwöchentlichen Preisen zu einem guten Durchschnittsgeschäft geführt haben würde, jedoch die in Folge der theueren Baumwollpreise erhöhten Notirungen verhinderten das Kaufen in größerem Maßstabe. Aus mehreren Ursachen herrscht wenig Leben für die indischen und chinesischen Märkte, während andere Käufer zögern, eine Avance zu bezahlen, die ihren Grund mehr in den hohen Preisen für Baumwolle als in der legitimen Frage für Stoffe hat. Umsätze der Woche waren nicht bedeutend und wurden hauptsächlich von denen zu Stande gebracht, welche vorwöchentliche Preise acceptiren wollten. — In Domestics findet noch immer ein mäßiges Geschäft statt. Für T- und Long-Cloths besteht Frage, doch läßt die Festigkeit der Producenten keine Umsätze von Bedeutung zu. — In Druckstoffen zeigt sich mehr Begehr für die besseren Sorten, die eine Kleinigkeit theurer sind; große Umsätze bewirken, daß alle Qualitäten fest sind. — In Shirtings hat der Rückgang der Silbercourse die Frage beeinträchtigt und Verkäufe waren gering. Preise sind fest, aber noch nicht gehörig auf die Probe gestellt. — Die Frage für Garne ist nicht sehr bedeutend, Käufer führen jedoch ohne Zögern die empfangenen Ordres, wenn sie dieselben placiren können, zu den vorwöchentlichen Raten aus, obgleich sie nicht über den gegenwärtigen Bedarf hinaus kaufen. Spinner fordern dagegen Preise, welche augenblicklich nicht erhältlich sind, so daß der Markt in Folge dessen nicht sehr belebt ist.

Bielefeld, 16. Juli. Das Garngeschäft blieb auch diese Woche hindurch recht still; es kamen zwar wohl hier und da Anfragen vor, die auf größere Geneigtheit der Fabrikanten, sich zu den jetzigen niedrigen Preisen zu versorgen, schließen lassen, zu größeren Abschlüssen ist es aber noch nicht gekommen. Der Absatz in Leinenwaaren und Wäsche-Artikeln ist noch immer ein ziemlich befriedigender, weniger befriedigend sind die Preise, die erzielt werden.

Trautenau, 18. Juli. Garnmarkt. Bei sehr gutem Marktbesuch vermehrte Nachfrage, Preise fest.

Berlin, 16. Juli. Häute, Felle und Leder. Die mit Beginn der Woche stattgefundene Ledermesse zu Frankfurt a. O. hat einen ziemlich schwachen Verlauf genommen, aber keine nennenswerthe Besserung der Geschäftslage gebracht. Obgleich die Käufer größeren Bedarf zeigten, waren sie doch in so gedrückter Stimmung, daß Verkäufer ihre anfänglich höheren, durchaus gerechtfertigten Forderungen nur in dem für Frankfurt a. O. wichtigsten Artikel: Schafleder, durchzusetzen vermochten. Kipse aber schließlich nur zu den in letzter Zeit erzielten unbefriedigenden Preisen räumen konnten. Das Berliner Ledergeschäft zeigte durch die Messe zwar etwas größeres Leben, blieb aber gegen den sonstigen Meßverkehr doch namhaft zurück, da sich die Nachfrage fast ausschließlich auf untergeordnete billige Artikel richtete, die schon seit längerer Zeit nicht im Ueberfluß vorhanden sind. Großhändler, die hierin assortirt waren und sich mit mäßigem Gewinne begnügten, haben größeren Umsatz gemacht, für gute Waare aber war nur mäßiger Begehr und das Geschäft darin schwerfällig und wenig umfangreich. Bei der herrschenden großen Hitze gehen Großlederhändler auf Versendungen nur mit großer Vorsicht ein, ebenso haben aber auch Fabrikanten ihre Zusendungen nach hier fast ganz eingestellt, so daß von den Commissionslagern mehr ab- als zugeht, die Bestände sich successive verringern und schon jetzt kaum genügende Auswahl bieten. Die in letzter Zeit etablirten Preise erhalten sich fest; höhere Preise sind noch nicht zu erzielen, doch ist die Stimmung eine zuversichtlichere und man hofft das Beste von der Zukunft. Für Sohlleder blieb noch das Verlangen nach leichter und guter Schnittwaare vorherrschend, für schwere hat sich die Nachfrage noch nicht gebessert. Ueberseeische Sohlleder sind schwer zu begeben, besonders in besserer Waare. Brandsohlleder und Vacheleder fanden regelmäßigen Abzug zu festgehaltenen Preisen. Für Fahlleder hat sich noch kein größerer Bedarf eingestellt, und in Kipsen, die sich knapper machten, ist doch immer noch, wie die Messe zeigte, der momentane Bedarf zu unveränderten Preisen zu beschaffen. In rohen Wildhäuten und Kipsen blieb das Geschäft, trotz der eben stattgefundenen Ledermesse ohne Bedeutung. In rohen inländischen Rindhäuten war das Geschäft recht belebt; Stiere gingen in größerer Zahl nach Rußland; hiesige trockene Kuhleder wurden zu 83 ℳ nach Hannover und leichte Häute nach Oesterreich verkauft. Roßhäute wurden für den Bedarf der Provinzen genommen. Von Kalbfellen wurden größere Partien russischer Felle für Frankreich und England genommen; schwere Salzfelle wurden nach England verkauft, und von trockenen Pommern ist fast gar kein Vorrath. Schaffelle gingen zu 60—64 ℳ nach Kirchhain und anderen Fabrikationsplätzen. Ziegenfelle wurden in dieser Woche gänzlich geräumt, theils für französische, theils für belgische Rechnung, und holten bessere Preise als vor 14 Tagen. Dagegen stockt das Geschäft in Lammfellen durch zu hohe Preise der Rohwaare. (B.-Z.)

Magdeburg, 18. Juli. (Magdeb. Ztg.) Zucker. (Exclusive ab Station bei Posten aus erster Hand.) Kornzucker von 96 Proc. 33.80—34.00 ℳ, desgl. von 95 Proc. 32.80—33.00 ℳ — Rohzucker sehr still. — Melis 42.00 ℳ — Gem. Raffinade 41.25—42.00 ℳ — Gem. Melis I. 40.00—40.75 ℳ — Tendenz unverändert ruhig.

Paris, 18. Juli. Rohzucker 88° loco fest, 62.75 bis 63.00. — Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juli 80.00, per August 77.10, per September 66.75, per October-Januar 64.10.

London, 18. Juli. Havannazucker Nr. 12 23¹/₄. Stetig.

London, 18. Juli. Zucker gefragter aber steiger. — Kaffee, westindischer und Rio matt, Ceylon stetig. — Australzinn 80³/₄ Lstrl. — Kupfer, Chili 58⁵/₈ Lstrl. — Leinöl disp. 26³/₄ sh. — Butter, holländ. 100—106sh.

Hull, 18. Juli. Leinöl disp. 26, per September-December 25³/₄. Raffinirtes Rüböl disp. 25¹/₂, per Juli-August 29.

* **Bremen**, 18. Juli. (Original-Wochen-Bericht von Eduard Meyer & Co.) Kaffee. Ruhig zu unveränderten Preisen, 750 Säcke fanden Nehmer. — Reis, roher. Die angekommenen Ladungen sind für unsere Mühlen. In polirten Sorten hat sich nichts geändert, und kamen angebotene wenige 7500 Ballen Diverse rasch zum Abschluß. Der Ausfall im Juni wird anscheinend durch den größeren Abzug im Juli wieder eingeholt werden. Die Bezahlungen waren: Rangoon und Arracan mittel bis Ia. 11¹/₂—13¹/₂ ℳ, Tafel und Vorlauf 13—14 ℳ, Moulmain 11¹/₂—14¹/₂ ℳ, Patna 16—20 ℳ, Radanghore 28—32 ℳ, Bruch 8¹/₂—10 ℳ — Petroleum raffinirtes amerikanisches. Lager, liegend und in Abladung 573,649 Bls. gegen 1880 gleichzeitig 909,199 Bls. — Wochenversandt: 8795 Bls., 1880: 4898 Bls. — Total-Position von Bremen, Antwerpen, Holland, Hamburg, Stettin und Danzig: 1881 1,431,190 Bls. 1880: 1,585,483 Bls. Die Besserung anfangs letzter Woche hielt nicht Stand, indem sich Amerika williger zeigte, wodurch unsere Inhaber etwas nachgiebiger gestimmt wurden. Zu den kleinen Preisermäßigungen fand seitdem ein belangreiches Geschäft statt. — Wir notiren: stand. white disp. 7.55—7.60 ℳ, Lieferung August-December 7.85 ℳ

Magdeburg, 18. Juli. Kartoffelspiritus per 10,000 Liter-Procent loco ohne Faß 58 ℳ

* **Rotterdam**, 19. Juli, Nachm. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Co. hier.) Zinn unverändert.

— Ueberseeische Eisenmärkte. Aus den Vereinigten Staaten wird dem „Ironmonger" folgender Situationsbericht über den Eisenmarkt telegraphirt: Mit Ausnahme von Eglinton, welche Marke nominell ¹/₂ Dollar niedriger notirt, sind die Preise von schottischem Roheisen unverändert, wie überhaupt die Lage des Marktes dieselbe wie in der Vorwoche ist. Cleveland hat den nominellen Preis von Anfang Juli wieder erreicht. Weißbleche waren in größerer Nachfrage, Cokes ungefähr 12¹/₂ Cents höher, während ord. Holzkohlen nominell schwächer verblieben. Die Preise vom 15. Juli waren wie folgt: Gartsherrie 23 Doll., Glengarnock 22¹/₂ Doll., Coltneß 23¹/₂ Doll., Eglinton 20¹/₂ Doll., Cleveland Roheisen 18 Doll., ord. Cokes 5¹/₂ Doll., ord. Holzkohlen 6³/₄ à 6¹/₂ Doll. Das Blatt meldet ferner, daß große Bestellungen auf Stahlschienen für amerikanische Rechnung in England während der letzten Woche gemacht worden seien. So habe die Central-Pacificbahn 30,000 Tons gekauft, davon 20,000 Tons von Wilson und Cammel, Besitzer der Dronfield-Stahlwerke bei Sheffield, und die restlichen 10,000 Tons von der Moß Bay Hematite und Steel Company in Cumberland. Der Preis soll sich auf 6 Lstrl. 10 Sh. per Tonne stellen.

Glasgow, 14. Juli. (Wochenbericht von Reichmann & Co. Succ.) Schottisches Roheisen. Der Preis von Warrants hält sich sehr fest. Die von einem bedeutenden Haussier anfangs der Woche gemachte Schwenkung, wodurch an drei Börsen mindestens 40,000 Tons Warrants an den Markt kamen, hat fast keinen Eindruck gemacht — nur ganz vorübergehend war um 47s angekommen — und wir schließen zu 47s 1¹/₂d Cassa in fester Stimmung. Auch für specielle Marken sind etwas höhere Preise bezahlt worden. Die auf eine Verminderung der Production zielenden Unterhandlungen sind noch in der Schwebe, indeß rechnet die Hausse viel weniger auf den Erfolg dieser, als auf ein flottes Geschäft. Die Fabrikanten notiren: Coltneß Nr. 1 57s, Langloan Nr. 1 57s, Gartsherrie Nr. 1 57s, Shotts Nr. 1 57s, Glengarnock Nr. 1 53s, Carnbroe Nr. 1 53s, Eglinton Nr. 1 48s, Monkland Nr. 1 48s f. a. B. der respectiven Verschiffungshäfen. Vorrath im Store 570,288 Tons gegen 449,858 in 1880. Verschiffungen 13,825 Tons gegen 10,158 in 1880. Hochöfen in Betrieb 120 gegen 117 in 1880.

Viehmärkte. Berlin, 18. Juli. Städtischer Central-Viehhof. Amtlicher Bericht. Es sind aufgetrieben: 1626 Rinder, 4985 Schweine, 1584 Kälber, 32,303 Hammel. Die Preise des vorigen Montags konnten sich bei guter Waare behaupten, sogar in einzelnen Fällen noch etwas an, nur Kälber, an denen der Bedarf wegen der Ferienreisen der Berliner um diese Zeit erheblich geringer ist, erlitten einen Preisdrückgang. Rinder erzielten in Ia Waare 54—57 ℳ, IIa 46—50 ℳ, IIIa 38—40 ℳ, IVa 30 bis 35 ℳ pro 100 Pfund Schlachtgewicht. Die geringen Sorten waren wieder zu stark aufgetrieben, das Geschäft darin war schleppend und ein reichlicher Ueberstand ist zu erwarten. Der Handel in Schweinen bewegte sich ruhig: Prima Mecklenburger brachten 56 ℳ mit 40 Pfund Tara pro Stück, Pommern und gute Landschweine 53 bis 55 ℳ, sogenannte Senger 50—52 ℳ, Russen 45—48 ℳ, Serben 48—51 ℳ pro 100 Pfund Lebendgewicht mit 20 Procent Tara, Bakonier 55 und 56 ℳ mit 40 Pfund Tara pro Stück. Es dürfte einiger Ueberstand verbleiben. Bei Kälbern entsprach der Bedarf nicht dem Auftrieb, die Preise sanken um durchschnittlich 5 ₰ pro Pfund, Ia 50 ₰, IIa 40—45 ₰, IIIa 32—35 ₰ pro Pfund Schlachtgewicht. In Fetthämmeln war der Auftrieb nicht bedeutend und wurde zu etwas besseren Preisen bald umgesetzt, gute Lämmer zu 58 ₰, gute Hammel bis 56 ₰, Mittelwaare 45 bis 48 ₰ pro Pfund Schlachtgewicht. Der Auftrieb in Weidehammeln war bedeutend, es wird daher der Markt sich lange hinziehen. Die Händler sind gezwungen, schließlich nachzugeben, doch ist auch Begehr vorhanden, da die Roggenfelder schon gemäht werden.

Hamburg, 18. Juli. Der Ochsenhandel war heute sehr flau, beste Waare 58 bis 64 ℳ, geringere bis zu 48 ℳ herunter. Am Markt waren 1049 Stück, unverkauft blieben 216. Für den Rhein wurden 300 angekauft. Der Hammelhandel war ebenfalls langsam. Am Markt waren 3532 Stück, Rest blieben 430 Stück. — Mit der Berlin-Hamburger Eisenbahn sind vom 9. bis zum 15. Juli angekommen: 40 Stück Hornvieh, 1553 Schweine, 229 Kälber, 226 Stück Hammel. — Mit der Lübeck-Hamburger Bahn trafen vom 9. bis 15. Juli d. J. hier ein: 29 Stück Hornvieh, 13 Kälber, 2692 Schweine, 188 Stück Hammel.

London, 18. Juli. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren: Hornvieh 300 Stück, Schafe 13,000 Stück, Kälber 300 Stück. Bezahlt wurden per Stone von 8 Pfund für Hornvieh 4s 4d à 5s 4d, Schafe 5s 4d à 6s 4d, Kälber 4s 6d à 5s 8d, Schweine 4s 4d à 5s —d.

Magdeburg, 19. Juli. Kartoffelspiritus. Locowaare wesentlich höher bezahlt, Termine höher. Loco ohne Faß 59.5 ℳ, ab Bahn 59.5 ℳ, per Juli und Juli-August 58.80 ℳ, per August-September 58.80 ℳ per 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde à 4 ℳ per 100 Liter. — Rübenspiritus fest. Loco 57 ℳ

Breslau, 18. Juli. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per Juli-August 55.40, per August-September 55.00, per September-October 52.50. — Weizen per Juli 218.00. — Roggen per Juli 190.00, per Juli-August 170.00, per September-October 161.00. — Rüböl per Juli-August 51.50, per September-October 51.50. — Zink umsatzlos. — Wetter: Veränderlich.

Köln, 18. Juli. Weizen hiesiger loco 23.00, fremder loco 22.50, per Juli 22.40, per November 21.20. — Roggen loco 20.50, per Juli 18.60, per November 16.15. — Hafer loco 17.00. — Rüböl loco 29.40, per October 28.80.

Stettin, 18. Juli. Weizen per Juli-August 215.00, per Herbst 209.00. — Roggen per Juli 176.00, per Juli-August 164.00, per Herbst 158.50. — Rübsen per Herbst 257.00. — Rüböl 100 Kilogr. per Herbst 54.00, per Frühjahr 56.50. — Spiritus loco 56.30, per Juli-August 56.50, per August-September 56.50, per Herbst 54.30. — Petroleum per Herbst 8.25.

Posen, 18. Juli. Spiritus per Juli 54.40, per August 54.40, per September 53.80. Gekündigt 25,000 Liter. Flau.

Hamburg, 18. Juli. Weizen loco unverändert, auf Termine matt. Roggen loco unverändert, auf Termine flau. — Weizen per Juli-August 205.00 Br., 204.00 G., per September-October 206.00 Br., 205.00 G. — Roggen per Juli-August 167.00 Br., 165.00 G., per September-October 158.00 Br., 157.00 G. — Hafer und Gerste unverändert. — Rüböl ruhig, loco 55.50, per October 55.50. — Spiritus still, per Juli 48 Br., per August-Septbr. 48 Br., per September-October 47 Br., per October-November 46 Br. — Kaffee ruhig, geringer Umsatz. — Petroleum matt, Standard white loco 7.40 Br., 7.30 Gd., per Juli 7.40 Gd., per August-December 7.60 Gd. — Wetter: Heiß.

Bremen, 18. Juli. Tabak. Umsatz: 34 Faß Virginia, 19 Faß Maryland, 65 Faß Ohio, 62 Seronen Havana, 285 Packen Ostindischer. — Baumwolle ruhig. — Schmalz, Wilcox loco 57³/₄ ₰. — Speck, halb short halb long. Loco 44¹/₂ ₰.

Bremen, 18. Juli. Petroleum (Schlußbericht) ruhig. Standard white loco 7.50, per August 7.60, per September-Decbr. 7.90. Alles bez.

Pest, 18. Juli. Weizen loco flau, auf Termine schwankend, per Herbst 11.12 Gd., 11.15 Br. — Hafer per Herbst 6.52 Gd., 6.57 Br. — Mais per Juli-August 6.05 Gd., 6.07 Br. — Kohlraps per Mai-Juni 12³/₄. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 18. Juli. (Schlußbericht.) Weizen auf Termine fester, per November 290. — Roggen loco niedriger, auf Termine flau, per October 192, per März 184. — Raps per October 342, per Frühjahr 352 fl. — Rüböl loco 31³/₄, per Herbst 31¹/₄, per Mai 1882 32¹/₄.

Antwerpen, 18. Juli. (Schlußbericht.) Weizen steigend. — Roggen flau. — Hafer unverändert. — Gerste ruhig.

Antwerpen, 18. Juli. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 19 bez. u. Br., per August 19¹/₄ Br., per September 19³/₄ Br., per Septbr.-December 19³/₄ bez. Weichend.

London, 18. Juli. An der Küste angeboten 7 Weizenladungen.

London, 18. Juli. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, stetig, russischer Hafer ¹/₄—¹/₂ sh niedriger als vergangenen Montag.

Paris, 18. Juli. Weizen fest, per Juli 27.75, per August 27.80, per September-October 28.40, per September-December 28.50. — Roggen fest, per Juli 20.25, per September-December 19.50. — Mehl steigend, per Juli 67.50, per August 66.30, per September-October, 9 Marques, 62.50, per September-December 9 Marques, 62.00. — Rüböl fest, per Juli 77.25, per August 77.50, per September-December 78.75, per Januar-April 79.00. — Spiritus ruhig, per Juli 63.25, per August 63.25, per September-December 60.50. — Wetter: Heiß.

New-York, 18. Juli. Baumwolle in New-York 11¹³/₁₆, do. in New-Orleans 11¹/₂. — Petroleum in New-York 7³/₄ Gd., do. in Philadelphia 7¹/₂ Gd., rohes Petroleum 6¹/₄, do. Pipe line Certificats — D 74 C. — Mehl 5 D. 65 C. — Rother Winterweizen 1 D. 30 C. — Weizen per laufenden Monat 1 D. 29³/₄ C., do. pr. August 1 D. 26¹/₂ C., do. per Septbr. 1 D. 26³/₄ C. — Mais (old mixed) 56 C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 7³/₈. — Kaffee (Rio-) 11¹/₂. — Schmalz (Marke Wilcox) 12¹/₄, do. Fairbanks 12¹/₄, do. Rohe & Brothers 12¹/₄. — Speck (short clear) 9³/₄ C. — Getreidefracht 4¹/₂.

* **Berlin**, 18. Juli. (Producten-Bericht von Berl & Meyer.) Wind: W. Barometer 28¹¹/₁₂. Thermometer früh + 18°. Wetter: Schön. Unser heutiger Getreidemarkt eröffnete durchweg in recht matter Haltung zu herabgesetzten Preisen. Im Verlaufe des Geschäfts trat jedoch die Kauflust für Weizen und Roggen mehr hervor und konnte nur durch Anregung höherer Course befriedigt werden. Immerhin schließen Preise zum Theil noch erheblich niedriger als vorgestern. — Hafer loco und auf Lieferung flau. — Roggenmehl namentlich auf nahe Termine gedrückt. — Rüböl etwas besser zu lassen. — Spiritus, billiger einsetzend, fand bald lebhafte Frage, die eine ansehnliche Erholung der Preise im Gefolge hatte.

Weizen per 1000 Kilo loco 200—235 ℳ nach Qualität gef., per Juli-August 207¹/₂—208¹/₂ ℳ bez., per September-October 208—209 ℳ bez., per October-November 208—208¹/₂ ℳ bez., per November-December 208—208¹/₂ ℳ bez., per April-Mai 210—211 ℳ bez.

Roggen per 1000 Kilo loco 178—195 ℳ nach Qualität gef., per Juli 171—170¹/₂—171¹/₂ ℳ bez., per Juli-August 168 bis 165¹/₂—166¹/₂ ℳ bez., per September-October 161—162 ℳ bez., per October-November 159—158¹/₂—160 ℳ bez., per November-December 157¹/₂—158¹/₂ ℳ bez. Gek. 9000 Ctr. Kündigungspreis 171 ℳ

Gerste per 1000 Kilo loco 145—200 ℳ nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 137—175 ℳ nach Qual. gef., ost- und westpreußischer 152—156 ℳ, russischer 140 bis 154 ℳ, pommerscher und mecklenburgischer 160—165 ℳ, schlesischer 155—162 ℳ, böhmischer 155—162 ℳ, fein weiß mecklenburgischer 166—169 ℳ, Alles ab Bahn bez., per Juli 138³/₄ ℳ bez., per Juli-August 138¹/₂—137¹/₂ ℳ bez., per September-October 139—138¹/₂—139 ℳ bez., per October-November 137 ℳ bez. Gek. 11,000 Ctr. Kündigungspreis 138 ℳ

Mais per 1000 Kilo loco 125—130 ℳ nach Qualität gefordert, per Juli 124¹/₂ ℳ bez., per Juli-August 124¹/₂ ℳ bez., per September-October 125—124¹/₂ ℳ nom., per October-November 127 ℳ nom., per November-December 130 ℳ nom. Gek. 3000 Centner. Kündigungspreis 124¹/₂ ℳ

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 188—215 ℳ, Futterwaare 171 bis 187 ℳ, Beides nach Qualität gefordert.

Mehl. Weizenmehl 0 29.00—28.00 ℳ, do. 0 und I 28.00 bis 27.00 ℳ, Roggenmehl 0 27.00—26.00 ℳ, do. 0 und I 26.00 bis 25.00 ℳ, Alles per 100 Kilo Brutto incl. Sack. Roggenmehl 0 und I per Juli 24.60—24.45 ℳ bez., per Juli-August 23.60—23.65 ℳ bez., per September-October 22.60 bis 22.50 ℳ bez., per October-November 22.10 ℳ bez., per November-December 21.70—21.80 ℳ bezahlt.

Oelsaaten per 1000 Kilo Winter-Rübsen 225—238 ℳ

Rüböl per 100 Kilo netto incl. Faß loco 53.5 ℳ, ohne Faß 53 ℳ, per Juli 53.3 ℳ nom., per Juli-August 53.3 ℳ nom., per September-October 53.4—53.8 ℳ bez., per October-November 53.8—54 ℳ nom., per November-December 54.2 bis 54.4 ℳ nom.

Leinöl per 100 Kilo Netto incl. Faß loco 60 ℳ

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Faß loco 24 ℳ bez., per Juli 23.7 ℳ nominell, per September-October 23.7 ℳ bez., per October-November 24—24.2 ℳ bez., per November-Decbr. 24.7 ℳ nominell.

Spiritus per 10,000 Liter Procent loco ohne Faß 57—57.5 ℳ bez. Mit Uebernahme der Fässer per Juli 56.3—56.8 ℳ bez., per Juli-August 56.3—56.8 ℳ bez., per August-September 56.3—56.8 ℳ bez., per September-October 54.3—54.7 ℳ bez., per October-November 52.4—52.8 ℳ bez., per November-December 51.5—51.9 ℳ bez., per April-Mai 52.5—52.9 ℳ bezahlt. Gek. 20,000 Liter. Kündigungspreis 56.6 ℳ

Leipziger Börse.

Productenpreise den 19. Juli 1881, Mittags 1 Uhr.

Witterung: Heiß.

Weizen per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 227—234 ℳ bez., fremder 240 ℳ bez. u. Br., mit Auswuchs 190—205 ℳ bez. Ruhig.

Roggen per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 204—210 ℳ bez., russischer 180—195 ℳ bez. Niedriger.

Gerste per 1000 Kilogr. netto loco 160—180 ℳ nominell.

Hafer per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 150—160 ℳ bez.

Mais per 1000 Kilogr. netto loco rumänischer 140 ℳ bezahlt, amerikanischer 140 ℳ bezahlt.

Raps per 1000 Kilogr. netto loco 225—240 ℳ bez.

Rüböl per 100 Kilogr. netto loco 54 ℳ bez., per Juli-August 55 ℳ Br., per September-October 55.50 ℳ Br. Matt.

Spiritus per 10,000 Liter Procent ohne Faß loco 58 ℳ Gld. Matter.

Rechtsanwalt Cerutti, S.

Kohlen-Versandt ab Zwickau.

Am 16. Juli 1068 Ladungen und am 17. Juli 334 Ladungen à 5000 Kilogramm.

*— Von der Güterexpedition Meuselwitz wurden vom 10. bis 16. Juli 2070 Wagenladungen à 5000 Kilogramm Braunkohlen befördert:

332 Ladungen in der Richtung nach Zeitz und darüber hinaus,
820 Ladungen in der Richtung nach Altenburg u. darüber hinaus,
918 Ladungen in der Richtung nach Gaschwitz und darüber hinaus,
2070 Ladungen.

*— Von der Güterexpedition Rositz wurden in der Zeit vom 10. bis 16. Juli 142 Wagenladungen à 5000 Kilogr. Braunkohlen befördert:

24 Ladungen in der Richtung nach Zeitz.
118 Ladungen in der Richtung nach Altenburg.
142 Ladungen.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 19. Juli.

Sächsische Staatspapiere.

	%			%	
3% Rente à 5000 ℳ		81.50	von 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	102.50
do. à 3000 ℳ		81.50	von 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	102.50
do. à 1000 ℳ		81.50	Albertsb.-Prioritäten	4¹/₂	103.
do. à 500 ℳ		81.70	Leipz.-Dr.-Pr. v. 1866	4	102.
do. à 300 ℳ		—	do. do. do.	4¹/₂	104.
von 1830 u. 1000, 500 u. 100 Thlr.	3	98.	Actien d. Sächs.-Schl. Eisenb.-Ges. à 100 Th.	4	109.
von 1855 à 100 Thlr.	3	91.25	Act. d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3¹/₂	97.
von 1847 à 500	4	102.20	Actien à 25 Thlr.	4	102.
von 1852—1868 à 500 Thlr.	4	102.70	K. S. Landr.-Br. à 1000, 500 u. 100 Thlr.	3¹/₂	95.25
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	102.60	Landesculturr-Rentenscheine	4	102.
von 1869 à 500 Thlr.	4	102.70			
von 1869 à 100	4	102.60			
von 1870 à 100 Thlr.	4	102.50			

Eisenbahn-Actien.
Berlin-Dresdner —.

Bank- u. Credit-Actien.
Allg. D. Credit-Anst. Leipz. 165.50
Chemnitzer Bankverein 95.90
Dresdner Bank 142.
Geraer Bank —.
do. Handels- u. Creditb. —.
Leipziger Bank 141.
Sächsische Bank 129.
Weimarische Bank —.

Eisenbahn-Prioritäten.
Buschtiehrader I. Em. 88.50
do. do. II. - 88.
do. do. III. - 87.50
Dux-Bodenbacher 89.
do. do. 1871 88.25
do. do. 1874 104.
Gal. Carl-Ludwigsb. I. Em. 91.
do. do. II. - 91.
do. do. III. - 91.
Kaschau-Oderberg 84.40
Kronprinz Rudolf I. Em. 87.50
do. 1869 II. - 87.30
do. III. - 87.30
Lemberger I. Em. 83.90
do. II. - 88.75
do. III. - 86.50
do. IV. - 84.80
Mähr.-Schles. Centralbahn 43.
do. Grenzbahn —.
Oesterr. Nordwestbahn 90.
do. do. Lit. B. 89.
Prag-Dux I. Em. 68.50
do. II. - 68.50
Turnau-Kralup III. Em. —.

Industrie-Actien.
Baierisches Brauhaus 11.50
do. Stamm-Prior. 29
Braunschw. Nat.-Pr. 127.
Erste Culmbacher Exportbr. 160.50

Felsenkeller-Brauerei 320.
Feldschlößchen-Brauerei 47.50
Gambrinus-Brauerei 48.75
Geraer Bierbrauerei 101.
Hofbrauhaus 23.50
do. St.-Pr.-Act. 49.
Meißner Felsenkellerbrauerei 35.60
Plauen'scher Lagerkeller 96.25
Reisewitzer Brauerei 127.50
Schloß-Chemn. Actien-Lagerbier-Brauerei 299.
Societäts-Brauerei 103.50

Continental-Pferdebahn 93.40
Ketten-Schleppsch.-Fahrt 136.50
Sächsisch-Böhm. Dampfsch. 231.

Chemnitzer Papierfabrik 128.50
Dresdner do. 125.
Niederschlem. Holzst. 169.50
Penigeer Pat.-Papierfabrik 91.
Sebnitzer Papierfabrik 134.
Thode'sche do. 187.25
Ver. Bautzner Papierfabr. 149.
Weißenborner Papierfabr. 120.

Chemnitzer Actienspinnerei —.
Chemnitzer Werkzeug-Masch.-Fabrik (Zimmermann) 48.50
Deutsche Werkzeug-Masch.-Fabrik (Sondermann & Stier) 28.
Masch.-Bau-Anst. Golzern 132.50
Sächsische Lederindustrie 21.50
Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.) 118.
do. Stickmasch. (Kappel) 80.
do. Webstuhl-Fabrik (Schönherr) 111.
do. Nähfaden-Fabrik (Heydenreich) 67.

Kohlen-Actien.
Hänichen. Steinkohlenbau-V. —.

* **Zwickau**, 19. Juli. (Coursbericht der „Zwickauer Bank".) Steinkohlen-Actien. Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld bei Lichtenstein 98 B.; do. do. Prioritätsactien — —.; Concordia in Niederdänitz 175 G.; do. Interimsscheine — —.; Deutschland 25 G.; ditto Prioritäts-Actien 58 G.; do. do. Ser. II. — —.; Erzgebirgischer Steinkohlen-Actienverein — —.; do. Bezugsch. 1250 B.; Gersdorfer Stamm-Actien 115 G.; do. Prioritäts-Actien Serie I. — —.; do. Prior.-Actien Serie II. 262 G.; Gottes Segen Lugau, Stamm 420 bz. u. G.; do. Prior.-Actien 640 G.; Hohndorf bei Oelsnitz 140 bz. u. G.; Kaisergrube 124 G.; do. Prioritäts-Actien — —.; do. do. Serie II. — —.; Lugauer Steinkohlenbau-Verein 178 G.; do. do. Prioritäts-Actien 364 G.; Lugau-Niederwürschnitz 400 B.; Oberhohndorf-Forst 555 bz. u. G.; Oberhohndorf-Schader 582 B.; Oelsn. Bergbaugesellschaft 42 G.; do. Prioritäts-Stamm-Actien 42 G.; do. do. von 1871 110 G.; do. Prioritäts-Actien Lit. D. 200 G.; Oelsnitzer Vereinsglück 26³/₄ G.; Oelsnitzer Prioritäts-Actien 58 G.; Zwickauer Bürgergewerkschaft 3240 G.; Zwickauer Brückenberg Serie I. 80 G.; do. do. Serie II. 56 G.; do. do. Serie III. — —.; Zwickauer Brückenberg Serie IV. Inter.-Scheine — —.; Zwickauer Brückenberg-Vorzugsactien 308 G.; Zwickau-Brückenberg-Zehntscheine à 150 ☐Ruthen — —.; Zwickau-Oberhohndorfer 2380 G.; Zwickauer Steinkohlenbauverein Vereinsglück 1482 G. — Braunkohlen-Actien. Friedensgrube Meuselwitz — —.; Grube Agnes Meuselwitz 15 G.; do. Prioritäts-Actien 95 G.; Grube Ernst, Meuselwitz 8 G.; do. Prioritäts-Actien — —.; Mariengrube bei Meuselwitz 100 G.; Prehlitzer Braunkohlenverein 90 B.; „Union" zu Meuselwitz 25 G.; „Zum Fortschritt", Braunkohlenabbauverein in Meuselwitz 58 G.; do. Prioritäts-Actien 265 G. — Industrie-Actien. Bockwaer Kohleneisenbahn 1305 G.; Oberhohndorf-Reinsd. do. 2272 G.; Pölbitzer Actienbierbrauerei 80 B.; Zwickauer Gasanstalt 1890 G.; Zwickauer Bank 4% B. vom 1. Jan. 1881 an 73 G.; Zwickauer Maschinenfabrik 220 G.; Schlemaer Papierfabrik 508 G. — Kohlenwerks-Prioritäten. Concordia in Niederdänitz 5%, 99³/₄ G.; Deutschland in Oelsnitz 5%, 99³/₄ G.; Erzgebirgischer Verein 4¹/₂%, 102¹/₂ G.; do. Prämien-Anleihe von 1846 4¹/₂%, 116 G.; Gersdorfer 5%, 97¹/₂ G.; Gottes Segen zu Lugau 5%, 100¹/₂ G.; do. 6%, 103 G.; Kaisergrube Gersdorf 5%, 98¹/₂ G.; Lugauer Steinkohlenbau-Verein vom Jahre 1873 5%, 100 G.; do. vom Jahre 1875 5%, 99¹/₂ G.; Gewerkschaft Rhenania zu Lugau 6%, 98 B.; Lugau-Niederwürschnitzer Verein I. u. II. Em. 5%, 100¹/₄ G.; do. III. Em. 5%, 99¹/₂ G.; Oelsnitzer Bergbaugesellschaft 5%, 97¹/₂ G.; do. 6%, 97¹/₂ G.; Zwickauer Bürgergewerkschaft 5%, 103¹/₂ G.; do. Brückenberg-Verein vom Jahre 1865 5%, 99³/₄ G.; do. vom Jahre 1872 5%, 99³/₄ G.; do. Oberhohndorfer Verein 5%, 103¹/₂ G.; do. Steinkohlenbau-Verein Vereinsglück 4¹/₂%, 102¹/₂ G.; do. Stadt-Obligationen 4%, — —.; do. do. 4¹/₂%, 102 G. — Abschlagsdividende pro 1881: Zwickauer Gasanstalt 40 ℳ a. Div.-Sch. Nr. 33 u. 11.

Berlin, 19. Juli. (Eröffnungscourse.) Oesterr. Credit-Actien 643.50. Oesterr.-Franz. Staatsbahn 622.50. Lombarden 219.—. Bergisch-Märkische 122.75. Oberschlesische 239.—. Galizier 142.—. 6% Rumänische Rente 104.75. Wiener Bankverein 238.50. Disconto-Commandit 232.75. Deutsche Bank 171.—. Oesterr. Goldrente 82.10. Silberrente 68.50. Papierrente 67.60. Ungarische Goldrente 102.60. Russische Anleihe von 1880 76.25. Russische Banknoten 215.—. II. Orient-Anleihe 61.40. Dortmunder Union St.-Prioritäten 92.75. Königs- und Laurahütte 116.—.

Berlin, 19. Juli. (Schlußcourse.)

Eisenbahn-Actien: Aussig-Teplitzer 245.25. Böhmische Westbahn 140.50. Bresl.-Schw.-Freib. 106.—. Halle-Sorau-Guben 28.—. Mainz-Ludwigshafen 99.50. Mecklenburg-Franz-Bahn 169.50. Oberschlesische Lit. A 237.40. Prag-Turnau 137.75. Rechte-Oder-Ufer 159.60. Thüringer 198.25. Berlin-Dresdner St.-Pr. 56.25. Weimar-Gera St.-Pr. 39.—. Pilsen-Priesen 67.60. Prag-Dux 1. 68.50. Buschtiehrader B 81.30. Bergisch-Märkische 122.40. Berlin-Anhalter 139.90. Galizische Karl-Ludwigbahn 142.10. Oesterr.-Fr. Staatsb. 622.50. do. südl. St. (Lomb.) 217.—. Oberlausitzer St.-Pr. 48.25. Saalbahn St.-Pr. 76.50. Dux-Bodenb. St.-A. 153.—. do. St.-Pr. A —.—. do. St.-Pr. B —.—. Oesterr. Nordwestbahn A. 390.50. Elbethal Nordwestb. (B) —.—. Mährisch-Schlesische 44.50. Werrabahn 76.25.

Bank-Actien: Allg. Deutsche Cr.-A. 164.90. Berl. Handelsgesellschaft 116.—. Chemn. Bankverein 96.—. Coburger Creditgesellschaft 89.75. Darmstädter Bank 173.25. Deutsche Bank 170.80. Deutsche Reichsbank 151.10. Disconto-Commandit 231.25. Dresdner Bank 142.—, do. junge 136.40. Geraer Bank 87.40. do. Handels- u. Creditb. 61.50. Gothaer Bank 112.50. Leipziger Disc.-Gesellsch. 120.30. Meininger Creditanstalt 105.—. Oberlausitzer Bank 95.75. Sächsische Bank 128.25. Schaffhauser Bankverein 25.50. Weimarische Bank 99.50. Oesterr. Credit-Anstalt 640.50. Wiener Bankverein —.

Industrie-Actien: Bonifacius 50.25. Dortmund. Union St.-Pr. 92.25. Gelsenkirchen 129.25. Hibernia und Shamrock 98.75. Königs- und Laurahütte 115.40. Lauchhammer —.—. Hartmann 116.10. Schalker 110.75.

Wechsel: Amsterdam k. S. 169.45. do. 2 M. 168.60. Belg. Bank-Pl. 10 T. 81.05. do. Bank-Pl. 2 M. 80.55. London k. S. 20.48¹/₂. do. 3 M. 20.39¹/₂. Paris k. S. 81.10. Petersburg k. S. 213.50. do. 3 M. 211.90. Warschau k. S. 213.70. Wien k. S. 174.65. do. 2 M. 173.65.

In- und ausländische Fonds: Deutsche Reichsanl. 102.40. 4proc. preuß. Consol. 102.40. 3proc. Sächs. Rente 81.40. Oesterr. Loose von 1860 128.60. do. Papierrente 67.50. do. Silberrente 68.50. do. Goldrente 82.10. Ungar. Goldrente 102.75. Rumänische St.-Oblig. 104.60. Russ. consol. Anleihe von 1877 94.90. Russ. Prämienanl. 147.80. Russ. Orientanleihe II. 61.40. do. Orientanleihe III. 61.30. do. Anleihe von 1880 76.—. Ungarische Papierrente 79.40. 4proc. ungar. Goldrente 79.55.

Sorten: Napoleonsd'or 16.20. Oesterr. Banknoten 174.95. Russ. Banknoten 214.90.

Tendenz: Oesterr. Credit animirt; Bahnen und Banken drückte schließlich Geschäftsstille. Ausländische Fonds unbelebt. — Nachbörse: Königs- und Laurahütte 116.25, Dortmunder Union-St.-Pr. 93.10, sonst unverändert.

Frankfurt a. M., 19. Juli. (Schlußcourse.) Londoner Wechsel 20.50. Wiener Wechsel 174.80. 3% Sächs. Rente 81¹/₂. Oesterr. Goldrente 82.—. Oesterr. Papierrente 67¹/₂. Oesterr. Silberrente 68¹/₂. Ungar. Goldrente 102³/₄. II. Orient-Anleihe 61¹/₂. Böhm. Westbahn 282¹/₂. Galizier 284¹/₂. Hessische Ludwigsbahn 99¹/₂. Lombarden 109.—. Staatsbahn 312³/₄. Darmstädter Bank 173³/₄. Meininger 104³/₄. Oesterr. Credit 320³/₄. Thüringer 198¹/₂. Elisabeth 182¹/₂. Bergisch-Märk. 122¹/₄. Nordwest 194¹/₄. Buschtiehrader B 182.—. Berliner Diskonto 233.—. Tendenz: Schwächer.

Wien, 19. Juli. (Schlußcourse.) Papierrente 77.50. Silberrente 78.30. Goldrente 93.90. Ungarische Goldrente 117.50. 1860er Loose 133.75. Lombarden 125.50. Credit-Actien 366.50. Staatsbahn 356.25. Galizier 324.50. Anglo-Austr.-Bank 152.—. Wechsel auf London 117.25. Silber 100.—. Napoleonsd'or 9.30. Ducaten 5.52. Deutsche Reichsbanknoten 57.17. Tendenz: Schluß schwach.

London, 19. Juli. Consols 101⁷/₁₆. Russen von 1873 91¹/₈.

Paris, 19. Juli. Nachmittags 1 Uhr. Anleihe von 1872 —.—. Staatsbahn 787.50. Lombarden —.—. Ungarische Goldrente —.—.

Berliner Productenbörse, 19. Juli. Weizen loco 200—230 ℳ, per diesen Monat —.—, per Juli-August 209.50 ℳ, per Herbst 210.— ℳ — Roggen loco 176.— ℳ, per Juli 172.— ℳ, per Juli-August 166.75 ℳ, per Herbst 162.50 ℳ Kündigung: 5. Tendenz: Besser. — Spiritus loco 57.50 ℳ, per Juli-August 57.50 ℳ, per August-Septbr. 56.90 ℳ, per Herbst 54.40 ℳ Kündigung: 2. Tendenz: Fest. — Rüböl loco 53.40 ℳ, per Juli-Aug. 53.40 ℳ, per Herbst 53.70 ℳ Kündigung: —. Tendenz: Fester. — Hafer per Juli 137.— ℳ, per Juli-Aug. 137.— ℳ

Liverpool, 19. Juli. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. — Stimmung: Unverändert. Preise: Unverändert. Heutiger Import 6000 B., hiervon 5000 Ballen Amerikanische.

Liverpool, 19. Juli. (Schluß-Telegramm.) Umsatz 10000 Ballen. — Stimmung: Fest. — Upland good ordinary 5¹/₈, do. low middl. 6³/₁₆, do. middl. 6⁵/₈. Orleans good ordin. 5¹¹/₁₆, do. low middl. 6¹/₁₆, do. middl. 6¹¹/₁₆. Pernam fair 6¹/₂. Egyptian brown fair 6⁷/₈, do. do. good fair 6⁷/₈, do. white fair 6¹/₈, do. do. good fair 7. Dhollerah fair 4³/₁₆, do. good fair 4⁷/₈, do. good 5¹/₂. Domra fair 4³/₁₆, do. good fair 4⁵/₁₆, do. good 5⁵/₁₆. Madras Tinnevelly good fair 5¹/₂. — Für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft.

Schifffahrtsberichte.

Bremen, 18. Juli. Der Postdampfer „Neckar", Cap. W. Willigerod, hat gestern die Reise via Southampton nach New-York angetreten. — Der Postdampfer „General Werder", welcher am 8. Juli von New-York abgegangen war, ist gestern 12 Uhr Mittags Scilly passirt.

Bordeaux, 15. Juli. Der Dampfer „Valparaiso" ist von der Westküste Südamerikas via Brasilien hier angekommen.

Southampton, 17. Juli. Der Dampfer „Mondego" ist von Brasilien und dem La Plata hier angekommen.

Queenstown, 17. Juli. (Hr.-B.) Angekommen von Philadelphia Dampfer „Illinois" der American Line.

New-York, 18. Juli. Der Dampfer des norddeutschen Lloyd „Hermann" ist hier eingetroffen.

New-York, 18. Juli. Der Dampfer „City of Richmond" von Liverpool angekommen.

Eingetroffen: in Queenstown (14/7): der Inman-Dampfer „City of Brussels", der White-Star-D. „Germanic"; in Plymouth: der hamburg-amerikanische Post-D. „Wieland", alle von New-York, der hamburg-amerikanische Post-D. „Rhenania" von Westindien; in New-York: der Inman-D. „City of Chester" von Liverpool, der Great-Western-Dampfer „Castalia" von Bristol, der norddeutsche Lloyd-Post-D. „Donau" von Bremen; in Triest (14/7) der österreichische Lloyd-D. „Urano" von Alexandria; in Antwerpen (16/7): D. „Helvetia" von Montreal; in New-York: der hamburg-amerikanische Post-D. „Silesia" von Hamburg.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.